

Geschäftsstelle Ortsbeiräte
Auskunft erteilt: Frau Allamode
Berliner Platz 1, 35390 Gießen

Telefon: 0641 306-1032
Telefax: 0641 306-2033
E-Mail: stadtverordnetenbuero@giessen.de

Datum: 06.09.2017

Niederschrift

der 8. Sitzung des Ortsbeirates Rödgen
am Dienstag, dem 29.08.2017,
im Sitzungszimmer der Verwaltungsstelle Rödgen,
Bürgerhaus, Bürgerhausstraße 1, 35394 Gießen-Rödgen.
Sitzungsdauer: 19:30 – 20:22 Uhr

Anwesend:

Ortsbeiratsmitglieder der FW-Fraktion:

Herr Dr. Bernd Neubert

Herr Jürgen Theiß

Frau Elke Victor

Ortsvorsteherin

Ortsbeiratsmitglieder der SPD-Fraktion:

Herr Jürgen Becker

Frau Ellen Böttcher

Herr Werner Döring

Herr Dieter Geißler

Ortsbeiratsmitglieder der CDU-Fraktion:

Herr Christoph Thiel

Für die Geschäftsstelle der Ortsbeiräte:

Frau Andrea Allamode

Schifführerin

Entschuldigt:

Herrn Peter Ruhwedel

FW-Fraktion

Herr Peter Neidel

Stadtrat

Herr Johannes Zippel

Stadtrat

Ortsvorsteherin Victor eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt fest, dass der Ortsbeirat beschlussfähig ist.

Gegen die Form und die Frist der Einladung und gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben. Somit ist die Tagesordnung in der vorliegenden Form beschlossen.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Genehmigung der Niederschrift über die 7. Sitzung des Ortsbeirates am 13.06.2017
2. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen
3. Wassereinbrüche bzw. Überschwemmungen in Gießen-Rödgen durch Starkregenfälle
- Antrag der FW-Fraktion vom 05.08.2017 - OBR/0734/2017
4. Sanierungsmaßnahmen am Friedhof in Gießen-Rödgen
- Antrag der FW-Fraktion vom 05.08.2017 - OBR/0735/2017
5. Naturbelassener Teich oberhalb des Spielplatzes bzw. Feuerwehrgerätehauses
- Antrag der FW-Fraktion vom 05.08.2017 - OBR/0736/2017
6. Mitteilungen und Anfragen
7. Bürgerfragestunde

Abwicklung der Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. **Genehmigung der Niederschrift über die 7. Sitzung des Ortsbeirates am 13.06.2017**
-

Beratungsergebnis:

Der Niederschrift wird in der vorliegenden Form einstimmig zugestimmt.

2. **Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen**
-

Sauberkeit Sporthalle, Sitzung des Ortsbeirates vom 13.06.2017;

Antwort des Magistrats vom 24.07.2017

Die Ortsbeiratsmitglieder sind sich einig, dass die vorliegende Antwort des

Magistrats in keiner Weise zufriedenstellend sei; im Gegenteil, man könne sie durchaus als einen „Witz“ bezeichnen.

In diesem Zusammenhang möchte der Ortsbeirat wissen, wann die Reinigung stattfindet, etwa morgens? Des Weiteren sei eine 1x jährlich stattfindende Grundreinigung definitiv zu wenig.

Geldautomat im Stadtteil Gießen-Rödgen, Antrag der Ortsvorsteherin vom 30.05.2017, OBR/0665/2017;

Antwort des Magistrats vom 30.06.2017

Ortsvorsteherin Victor bedankt sich zunächst für die zügige Beantwortung ihres Antrags durch Oberbürgermeisterin Grabe-Bolz. Jedoch hinterfragt sie kritisch, von welchen zusätzlichen hohen Investitionen Frau Grabe-Bolz spricht? In der Begründung ihres Antrags vom 30.05.2017 war detailliert ersichtlich, dass die monatlichen Kosten von rund 500 € ausschließlich Unterhaltungskosten sind. Es sind keine zusätzlichen Investitionen notwendig, nicht von der Sparkasse und auch nicht von der Stadt Gießen. Das im Antrag vorgestellte Modell ist bereits mit einigen Sparkassen und auch Volksbanken erfolgreich durchgeführt worden und widerspricht nicht dem Kreditwesen und dem Hessischen Sparkassengesetz und auch nicht der Satzung der Sparkasse, sonst wäre es von anderen Banken nicht umgesetzt worden. Der Ortsbeirat bittet den Magistrat und die Oberbürgermeisterin als stellvertretende Verwaltungsratsvorsitzende, dass ein Gesprächstermin mit der Firma „Cardpoint“, dem Vorstand der Sparkasse, dem Verwaltungsrat und mit ihr als Ortsvorsteherin anberaumt wird. Es scheint, dass Fehlinformationen zu den Investitions- und Unterhaltungskosten vorliegen und man aus diesem Grunde, das Modell ablehne.

Information zum Baugebiet „In der Roos“

Herr Becker bittet, dass der Ortsbeirat zeitnah über den aktuellen Sachstand zum Baugebiet „In der Roos“ informiert wird.

Dieser Bitte schließen sich die restlichen Mitglieder des Ortsbeirates an.

**3. Wassereintritte bzw. Überschwemmungen in Gießen-Rödgen durch Starkregenfälle OBR/0734/2017
- Antrag der FW-Fraktion vom 05.08.2017 -**

Antrag:

„Der Magistrat der Stadt Gießen wird gebeten,

a) zu prüfen, welche vorbeugenden Schutzmaßnahmen im geplanten Neubaugebiet „In der Roos“ getroffen werden können, um künftig noch stärker zu befürchtende Wassereintritte in den durch die anstehende Entwässerung besonders betroffenen Straßen, nämlich der Udersbergstraße, der Friedrich-Ebert-Straße sowie der Seewiesenstraße zu vermeiden

b) das in den unter a) genannten Straßen vorhandene Kanalsystem im Hinblick auf die aktuell ohnehin schon regelmäßig wiederkehrenden Wassereintritte daraufhin zu untersuchen, ob dessen Dimensionierung (noch) ausreichend ausgelegt ist.“

Begründung:

Infolge der Starkregenfälle in den vergangenen Wochen kam es vermehrt zu Überlastung des Kanalnetzes der Udersbergstraße, der Friedrich-Ebert-Straße sowie der Seewiesenstraße, welche zu enormen Wassereintritten in den Kellern führte.

Angesichts der angestrebten baulichen Verdichtung des Ortskerns „In der Roos“ steht zu befürchten, dass das ohnehin zu schwach dimensionierte Kanalsystem in den oben bezeichneten Straßen, welches schon jetzt nicht mehr ausreicht, durch die zu erwartende Mehrbelastung nicht mehr geeignet sein wird, die zusätzlichen Oberflächen- und Abwassermengen aufzunehmen.

Herr Neubert trägt für die FW-Fraktion den Antrag und die Begründung vor.

Nach einer kurzen Diskussion, an der sich Herr Döring, Herr Thiel, Herr Becker und Herr Theiß beteiligen, **ändert die FW-Fraktion ihren Antrag wie folgt:**

„Der Magistrat der Stadt Gießen wird gebeten,

a) zu prüfen, welche vorbeugenden Schutzmaßnahmen im geplanten Neubaugebiet „In der Roos“ getroffen werden können, um künftig noch stärker zu befürchtende Wassereintritte in den durch die anstehende Entwässerung besonders betroffenen Straßen, nämlich der Udersbergstraße, der Friedrich-Ebert-Straße sowie der Seewiesenstraße zu vermeiden.

b) das in den unter a) genannten Straßen vorhandene Kanalsystem im Hinblick auf die aktuell ohnehin schon regelmäßig wiederkehrenden Wassereintritte daraufhin zu untersuchen, ob dessen Dimensionierung (noch) ausreichend ausgelegt ist **und die Kanäle auf evtl. Schäden zu untersuchen.**

c) Die Stadt Gießen möge prüfen, ob sie den Grundstückseigentümern, bei denen Schäden entstanden sind, finanziell helfen kann “

Beratungsergebnis: Geändert einstimmig beschlossen.

**4. Sanierungsmaßnahmen am Friedhof in Gießen-Rödgen
- Antrag der FW-Fraktion vom 05.08.2017 -**

OBR/0735/2017

Antrag:

„Der Magistrat der Stadt Gießen wird gebeten zu beschließen, den Friedhof in Gießen-Rödgen zu sanieren. Dabei sollten folgende Maßnahmen priorisiert werden:

- die Erneuerung der Randsteine der Gehwege als auch die Gehwege selbst
- die Reparatur der Beleuchtung im Eingangsbereich Höhe Friedhofshalle
- die Befestigung der Zwischenräume (Gehwege) im Bereich der Urnengräber

Es wird darauf hingewiesen, dass bereits mit Antrag vom 09.11.2015 begehrt wurde, entsprechende Mittel zum Haushalt 2016 einzustellen.“

Begründung:

Insbesondere die Randsteine der Gehwege als auch die Gehwege selbst, sind (vermutlich durch Witterungseinflüsse sowie durch Wurzelwerk) teilweise marode und daher dringend erneuerungsbedürftig. Die Aufwerfungen und Risse der Gehwege stellen eine enorme Stolper- und Sturzgefahr der Friedhofsbesucher dar, so dass insofern Abhilfe geschaffen werden muss.

Des Weiteren ist die Beleuchtungsanlage (Lampe) im Eingangsbereich (innerhalb) zur Friedhofshalle schon seit langem durch den Anstoß eines Fahrzeuges stark beschädigt und bedarf daher ebenfalls der Erneuerung.

Darüber hinaus wird gebeten zu prüfen, ob die Zwischenräume (Gehwege) der Urnengräber, welche derzeit lediglich aus naturbelassenem und sehr unebenem Rasenuntergrund bestehen, mit entsprechenden Gehwegplatten ausgelegt werden können.

Die beschriebene Maßnahme dürfte durchaus geeignet sein, die auch in diesem Bereich latente Sturzgefahr wenn nicht zu beheben, so doch zumindest zu minimieren.

Herr Theiß, FW-Fraktion, trägt den Antrag und die Begründung vor.

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen.

**5. Naturbelassener Teich oberhalb des Spielplatzes bzw.
Feuerwehrgerätehauses
- Antrag der FW-Fraktion vom 05.08.2017 -**

OBR/0736/2017

Antrag:

„Der Magistrat der Stadt Gießen wird gebeten, der starken Verlandung des sich auf einem städtischen Grundstück befindlichen naturbelassenen Gewässers oberhalb des Spielplatzes bzw. des Feuerwehrgerätehauses entgegenzuwirken.“

Begründung:

Der seit mehreren Jahren auf dem städtischen Grundstück befindliche Teich wird unter anderem durch eine oberhalb befindliche Quelle gespeist und versorgt mit seinem

Überlauf die vor dem Feuerwehrgerätehaus befindliche Wasserentnahmestelle. In seinem Uferbereich wird der Teich seit Jahren durch einen Anwohner von allzu starkem Bewuchs freigehalten, so dass insofern derzeit kein Handlungsbedarf besteht. Mangels entsprechender Pflege des Gewässers selbst, ist dieses jedoch mittlerweile einer sehr starken Verlandung ausgesetzt.

Der Antrag und die Begründung werden von **Herrn Neubert**, FW-Fraktion, vorgelesen.

Beratungsergebnis: Ohne Diskussion einstimmig beschlossen.

6. Mitteilungen und Anfragen

6.1. Heruntergefahrene Bankette entlang der L 3126

Herr Döring, SPD-Fraktion, merkt an, dass man keine besonderen Fachkenntnisse brauche, um sich über den Zustand der Bankette entlang der Straße nach Buseck zu ärgern. Alle bisherigen Mittel, um die Straßenränder zu befestigen, hätten höchstens ein Jahr gehalten. Statt zum Beispiel Kies zu verteilen, solle mindestens eine Seite „grundlegend befestigt“ werden, um die ohnehin viel zu schmale Fahrbahn zu verbreitern. Diese Auffassung teilen auch die restlichen Mitglieder des Ortsbeirats.

6.2. Änderung der Beschilderung Richtung Buseck

Aufgrund seiner Beobachtungen bezüglich des täglichen Feierabend Pkw-Verkehrs, der das ehemalige US-Depot verlässt, regt **Herr Döring**, SPD-Fraktion, eine Änderung der Beschilderung Richtung Buseck an. Derzeit werde der Verkehr Richtung Buseck ausschließlich über Rödgen geleitet. Sinnvoller wäre es, die Beschilderung in derart zu ändern, dass der Verkehr über die Betonstraße auf die B49 geleitet wird. Bei der Schaffung weiterer Arbeitsplätze im ehemaligen US-Depot ist damit zu rechnen, dass der Verkehr weiter zunimmt und somit auch Rödgen noch mehr belastet wird.

Herr Becker, SPD-Fraktion, unterstreicht die Ausführungen des Herrn Döring und merkt an, dass bei der Vorstellung der Pläne für das Gelände dem Ortsbeirat zugesichert worden sei, dass der Verkehrsknotenpunkt am Bahnübergang umgeplant werde. Wann, in 2 bis 3 Jahren? Solange könne Rödgen aber nicht warten, aus diesem Grunde sei der Vorschlag von Herrn Döring ein erster wichtiger Schritt, mit wenig Aufwand eine verbesserte Verkehrslenkung in Richtung B49 zu erreichen.

Diese Anregung findet die Zustimmung der restlichen Ortsbeiratsmitglieder.

6.3. Gelände hinter dem Schützenverein als Grill- oder Freizeitfläche

Herr Thiel, CDU-Fraktion, fragt, ob die Stadt Gießen beabsichtige, einen Teil des Geländes hinter dem Schützenverein einer Nutzung als Grill- oder Freizeitfläche zugänglich zu machen.

6.4. Liegengelassenes Mähgut

Herr Becker, SPD-Fraktion, kritisiert die derzeitige Praxis des Mähens (alle 6 – 8 Wochen) der Rasenstreifen an der Ortsdurchfahrt. Das Mähgut werde auf die Rasenfläche geblasen und einfach liegengelassen, das habe zur Folge, dass gerade bei trockenem Wetter das Gras in die nächsten Hofeinfahrten oder in den Kanal fliegt, was beim nächsten Regenwetter durchaus den Kanal und die Abflüsse verstopfen könne. Er drängt darauf, dass zukünftig das Gras auf den schmalen Rasenstreifen aufgesammelt und abgefahren werde.

6.5. Fehlendes Verbotsschild

Ortsvorsteherin Victor merkt an, ihr sei aufgefallen, dass am Feldweg, der von der Troher Straße aus in Richtung Rödgen (direkt am Radweg) rein gehe, kein Verbotsschild stehe, dass das Befahren des Weges für alle motorisierten Fahrzeuge – außer Landwirt- und Forstwirtschaft – untersage. Wurde evtl. vergessen, das Schild dort aufzustellen?

6.6. Pflegezustand rund um's Backhaus und Bürgerhaus/Parkplatz

Ortsvorsteherin Victor moniert den Pflegezustand rund ums Backhaus (Hecken- und Rasenschnitt erscheint mehr als notwendig) sowie ums Bürgerhaus (großer Parkplatz), die dortige Treppe sei komplett zugewachsen. Sie bittet um Abhilfe!

7. Bürgerfragestunde

Es wird nichts vorgebracht.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt die **Vorsitzende** die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates findet am **Dienstag, 21. November 2017, 19:30 Uhr**, statt.

Antragsschluss bei der Geschäftsstelle ist Montag, 13. November 2017, 8:00 Uhr.

Hinweis:

In dieser Sitzung wird die Angelegenheit „Beratung des Haushaltsplanentwurfes 2018“ auf der Tagesordnung stehen. Änderungsanträge hierzu können bis zu Beginn der Sitzung schriftlich eingereicht werden.

DIE VORSITZENDE:

(gez.) Victor

DIE SCHRIFTFÜHRERIN:

(gez.) Allamode